

Hartleben, Otto Erich: [denkst du daran] (1885)

1 Denkst du daran, wie du zum erstenmal
2 aus deiner Heimathberge düstrem Forst
3 aus dunklem Tannengrün des hohen Harzes
4 als Knabe niederschaustest in die Ebne? –
5 Die Welt ist bunt! so riefst du jauchzend aus.
6 Da dehnten sich die farbigen Felderstreifen
7 vor dir hinab wie Blätter eines Fächers,
8 entfaltet an den runden, sanften Hügeln –
9 und also farbig rings die weite Welt!
10 Und reichlicher und dreimal leuchtender,
11 als drinnen in den schwarzen Tannenwäldern
12 schien drüberhin das Sonnengold zu gluthen ...
13 Die Welt ist bunt! – O wär sie bunt geblieben.

(Textopus: [denkst du daran]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/34408>)